

Gobernador Eclesiástico, Chile

Kirchliche Gouverneure vertraten in den Legationen des Kirchenstaats den Papst in weltlichen Dingen. In Chile fand der Titel Verwendung für die Verwalter von Regionen und Jurisdiktionen innerhalb bestehender Bistümer, aus denen langfristig eigene Bistümer entstanden. So konnten 1925 zwei gobernaciones eclesiásticas, Valparaíso (Suffragan von Santiago de Chile) und Chillán (Suffragan von Concepción), zu Bistümern erhoben werden. Der Begriff wird im Deutschen unterschiedlich übersetzt (Statthalter, Propst, Apostolischer Administrator, Legat), betont aber jeweils den Verwaltungscharakter des Amtes.

Literatur:

SÁNCHEZ GAETE, Marcial, Historia de la Iglesia en Chile, 4 Bde., Santiago de Chile 2009-2014.

SILVA COTAPOS, Carlos, Historia eclesiástica de Chile, Santiago de Chile 1925.

Empfohlene Zitierweise:

Gobernador Eclesiástico, Chile, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1805, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1805. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.